

## **Karl May †.**

-n. Dresden, 1. April. (Spezialtelegr.) Der Jugendschriftsteller Karl May ist nach kurzer Krankheit in Radebeul bei Dresden gestorben.

Die Prozesse des letzten Jahres haben Karl Mays Namen in aller Munde gebracht. Als Tatsache wurde erwiesen, daß der Schriftsteller sich mancherlei Verfehlungen hat zu schulden kommen lassen. Die etwas stark aufgetragene Ambition, mit seinen Werken ethisch zu wirken, wurde mehr oder minder als geschickte Mache erkannt, und manche standen nicht an, seine vielen Erzählungen der Schundliteratur zuzurechnen. Wie dem auch sein mag: sein Ziel hat May sicher erreicht. Er ist einer der am meisten im Volke gelesenen Schriftsteller gewesen und an seiner mehr als reichen Phantasie war nicht zu zweifeln. Tausenden und Abertausenden von Menschen hat er Unterhaltung verschafft, deren sittlichen Wert wir angesichts des Todes dieses Mannes nicht von Neuem unter die Lupe nehmen wollen. Die schweren Angriffe des letzten Jahres, die in den Prozessen ihren Ausdruck fanden, hatten Mays Kräfte sehr herabgemindert. Seine in weiten Kreisen bis dahin unangefochtene Stellung war untergraben. Im Alter von 70 Jahren ist er nun in seine „ewigen Jagdgründe“ gegangen, in die seine „Shatterhand“ so manche wilde Phantasie-Gestalt vorausgeschickt hatte.

---

Aus: Hannoverscher Anzeiger, 02.04.1912.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018